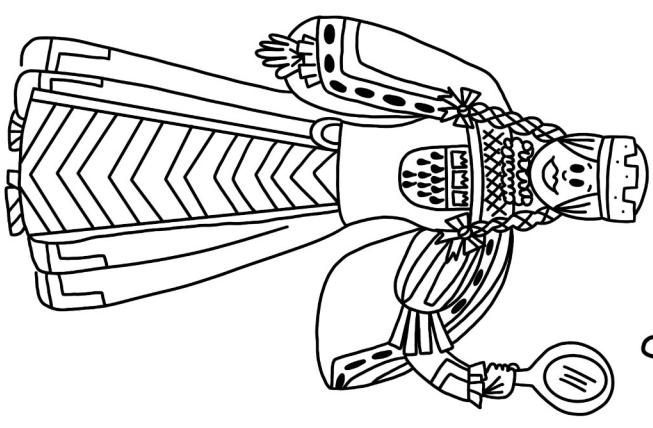
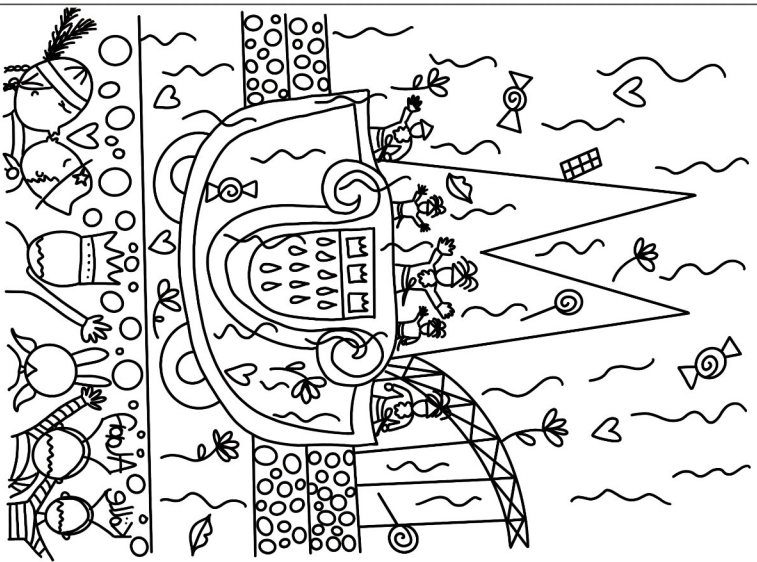
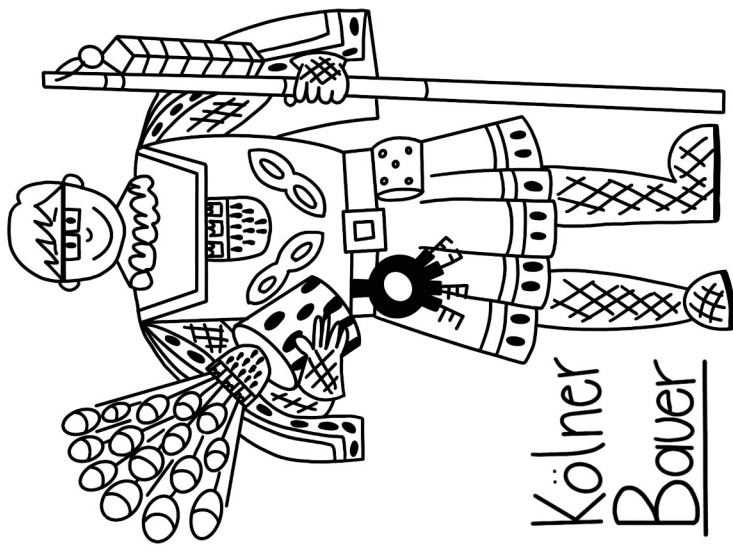


Kumm loss mer danze!

Kölsche Jungfrau



Kölner
Bauer

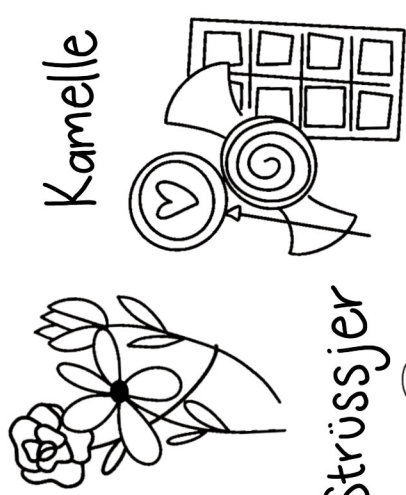


Bützje

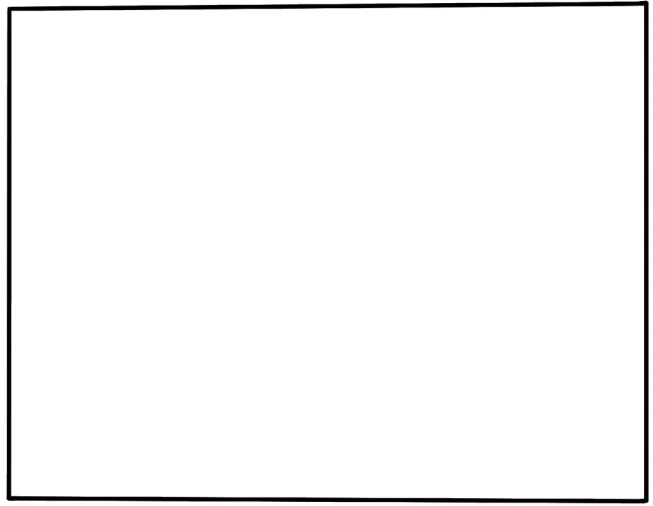
**3X
KÖLLE
ALAAF**

Strüssjer

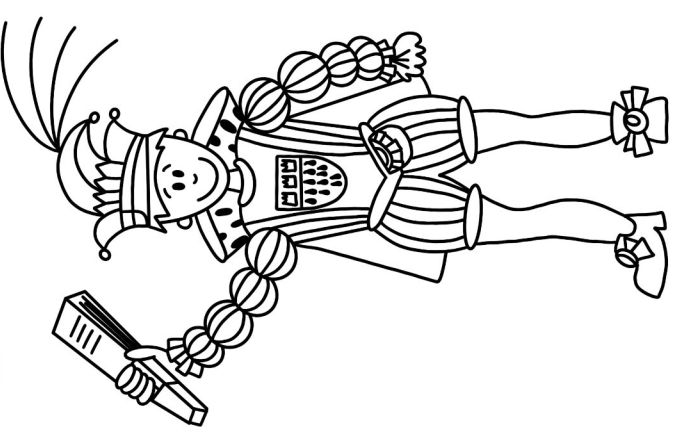
Kamelle



Wie sieht dein Kostüm aus?

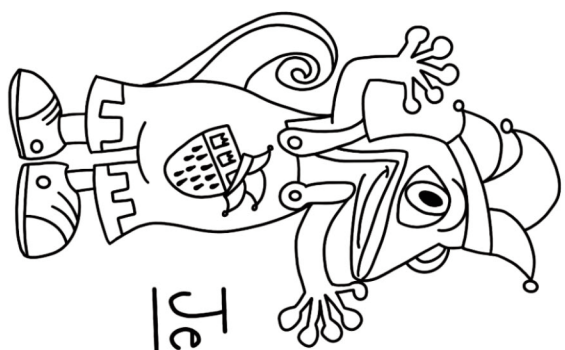


Prinz Karneval



Dieses Heft gehört:

Jecko



Das Wunder der 5. Jahreszeit

Einmal im Jahr geschieht in Köln am Rhein ein kleines Wunder.

Drei mutige Kinder werden von der Oberbürgermeisterin der Stadt verzaubert. Und das kam so...

Es war einmal ein Junge. Der war sehr traurig. „Warum bist du so traurig?“, fragte ihn die Bürgermeisterin von Köln. „Ich wäre so gern einmal ein echter Prinz!“, schluchzte der Junge. „Aber ich habe kein Schloss und keine Untertanen und noch nicht einmal eine Krone!“ Die Bürgermeisterin überlegte. „Nun“, sagte sie nach einer Weile, „es ist sehr anstrengend, eine ganze Stadt zu regieren! So will ich dir die Kinder meiner Stadt anvertrauen. Aber nur für die fünfte Jahreszeit!“

„Die fünfte Jahreszeit?“, fragte der Junge. „Ja“, sagte die Bürgermeisterin, „du kennst den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter. Aber hier in Köln feiern wir eine fünfte Jahreszeit: den Karneval. Danach beginnt die Fastenzeit. Bevor die Bürger unserer Stadt auf so vieles verzichten müssen, sollen sie noch einmal ausgelassen feiern! Und für diese fünfte Jahreszeit mache ich dich zum Kinderprinzen Karneval von Köln. Eine Krone habe ich nicht für dich, aber nimm diese prachtvolle Mützel“, sprach sie weiter und setzte dem Jungen einen Kopfschmuck mit vier kostbaren Fasanenfedern auf. „Die weiße und die rote Feder stehen für die Stadt Köln, die gelbe für die Kirche und die grüne für die Menschen.“

Und sie kleidete den Jungen in ein prächtiges Ornat, das das Wappen der Stadt Köln zierte. „Deine roten Schuhe zeigen, dass du nun ein echter Prinz bist, denn damals durften nur Könige und der Papst rote Schuhe tragen.“ Als Zeichen seiner Macht überreichte die Bürgermeisterin ihm ein Zepher: „Mit dieser königlichen Pritsche proklamierst du dich zum Kinderprinzen Karneval von Köln.“

„Du kannst diese Aufgabe nicht alleine bewältigen. Du brauchst einen wirklichen starken Freund an deiner Seite!“, sprach die Bürgermeisterin und rief den stärksten Jungen der Stadt zu sich. „Du bist der stärkste Junge von ganz Köln! Ich vertraue dir die Schlüssel zu den Stadttoren an. Als Bauer im Kinderdreigestirn

solllst du acht geben auf die Kinder unserer Stadt.“ Und sie setzte dem Kinderbauern einen mächtigen Hut mit 125 Pfauenfedern auf. „Pfauenfedern?“, fragte der Bauer verwundert. „Der Pfau kann auch giftige Pflanzen fressen. Sie können ihm nichts anhaben. Genauso unverwundbar und stark sollst du sein!“ „Nun braucht ihr noch etwas Schönes an eurer Seite!“, befahl die Bürgermeisterin und rief das schönste Mädchen der Stadt zu sich. „Du bist stark und schön! Nimm diesen Spiegel als Zeichen deiner Schönheit. Für die fünfte Jahreszeit sollst du als Kölner Kinderjungfrau durch die Stadt ziehen.“ Und sie kleidete das Mädchen in ein prachtvolles Gewand. „Dein Gewand erinnert an die Kaiserin Agrippina, die einst die Stadt Köln gegründet hat“, sprach die Bürgermeisterin und krönte die Kinderjungfrau mit einer Krone, die den Zinnen der Stadtmauer glich. „So unbesiegtbar und schön wie Mutter Colonia sollst du sein!“

„Drei Freunde sollt ihr sein! Zieht aus und regiert meine Stadt als Kinderdreigestirn von Köln! Besucht die Kinder und die Jecken und singt mit ihnen unsere kölschen Lieder! Geht zu den Alten und Kranken und schenkt ihnen ein Lächeln.“

„Wenn ihr eure Sache gut macht, sollt ihr in einem prächtigen Rosenmontagszug durch die Stadt ziehen und den Menschen ein freudiges ALAAF zurufen! An Aschermittwoch aber endet das bunte Fest. Dann fordere ich die Insignien der Macht von euch zurück und die Zeit des Fastens beginnt.“

Und so verwandeln sich jedes Jahr drei ganz normale Kinder in das Kinderdreigestirn von Köln und tragen Freude in die Herzen der Menschen. Und das Wunder der fünften Jahreszeit beginnt von neuem...

Copyright Text: Christina Kirsch, Zeichnungen: Viviane Lopez

Wir wünschen Euch ganz
viel Spaß und Freude
beim Ausmalen und Basteln!



Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823